April 1970 29. Jahrgang / Nr. 1

Gletscherspalten

Mitteilungen für die Mitglieder der Sektion Rheinland - Köln des Deutschen Alpenvereins

Gegründet 1876

Postscheck: Köln 3890 - Bankkonto: Delbrück & Co., Köln, Nr. 360354
Stadtsparkasse Köln 290 522 89
Geschäftsstelle: Köln, Gereonshof 49 - Fernruf 23 27 55
Nur geöffnet: Dienstag, Donnerstag und Freitag von 15.30 bis 18.30 Uhr
Bücherei: Öffnungszeit nur Montag von 19.00 bis 20.30 Uhr

Bericht über die Jahreshauptversammlung 1970

Die diesjährige Mitgliederversammlung fand am 4. 3. 1970 im Haus Wolkenburg statt. Erfreulicherweise war der kleine Saal bis auf den letzten Platz besetzt. Wie allen Mitgliedern durch Einladungskarte bekannt war, hatte die Versammlung folgende Tagesordnung:

1. Ehrung langjähriger Mitglieder
2. Rechenschaftsbericht des Vorstands
3. Kassenbericht 1969
4. Entlastung des Vorstands
5. Neuwahl von Vorstandsmitgliedern
6. Haushaltsvoranschlag 1970
7. Berichterstattung über das Kölner Haus
8. Verschiedenes

Herr Dr. Schmidt-Thomé begrüßte die anwesenden Mitglieder und dankte ihnen für ihr Kommen. Er gedachte anschließend der 14 Mitglieder, die der Tod aus unserer Sektion forderte.

Verstorbene 1969

1. Frl. Isolde Blatzheim
2. Frl. Lucy Borsdorff
3. Frau Maria Hilgers
4. Herr Werner Meyer
5. Herr Josef Majewski, im Ortler abgestürzt
6. Herr Hermann Tappert
7. Herr Stud. Rat Math. Uedelhofen
8. Herr Fritz Vorster
9. Frau Elisabeth Pabst
10. Herr Rechtsanwalt Dr. Julius Fuchslocher
11. Herr Apotheker Dr. Hermann Hopmann
12. Herr Willy Schosnig
13. Herr Dr. Arthur Peill
14. Frau Ottie Brandt

1. **Ehrung langjähriger Mitglieder** (Punkt 1 der Tagesordnung)

Auch in diesem Jahr konnten wieder langjährige, treue Mitglieder geehrt werden.

Die Ehrennadel für 25jährige Mitgliedschaft erhielten:

1. Frau Dorothea Aumüller
2. Frau Franziska Buchheim

40jährige

1. Herr Paul Dunisch
2. Herr Georg Ehses
3. Frau Annemarie Gente
4. Herr Heinz Hölscher
5. Herr Moritz Kahle
6. Frau Marg. Kahle
7. Herr Prof. Dr. Hans Münstermann
8. Herr Georg Friedrich Plotz
9. Herr Dir. Wilhelm Raskop
10. Herr Willy Roos
11. Frau Maria Sabelberg
12. Frau Hilde Weidner
13. Herr Walter Weth
14. Herr Paul Winkel
15. Herr Dr. Heinz Wirtz
16. Herr Albert Wolter

50jährige

1. Herr Dr. Axster
2. Frau Ilse Axster
3. Herr Dr. Ernst Kracht
4. Herr Kurt Pommer
5. Herr Dr. Friedrich Thiele
6. Frau Annemarie Thiele
7. Herr Werner Trautmann
8. Frau Grete Werner
9. Herr Joseph Zimmermann

60jährige

1. Herr Prof. Dr. Erwin Weidenbusch

2. **Rechenschaftsbericht des Vorstands** (Punkt 2 der Tagesordnung)

Herr Syrée (Schriftführer) gab einen Überblick über die Mitgliederbewegung im Jahre 1969. Die Zahl der Mitglieder ist von 2.207 auf 2.273, d. h. um 3 % gestiegen. Diese Zunahme ist verglichen mit der z. B. eines Sportvereins vielleicht gering. Das ist erklärlich, denn durch die zahlreichen Sessellifte und Seilbahnen, die immer mehr werden, nimmt das Bergwandern leider ab. Trotzdem hat die Zahl der Idealisten, die Freude am Bergsteigen, an der körperlichen Leistung und an der Natur haben, und die durch ihren Beitrag die Erhaltung, den Ausbau und die Verbesserungen unseres Kölner Hauses und unseres Eifelheimes in Blens ermöglichen und unsere Sektionsjugend auch hierdurch unterstützen, in unserer Sektion zugenommen.

Erfreulich ist das Ansteigen der Mitgliederzahl in der Jugendmannschaft von 42 auf 46 und in der Jugendgruppe von 22 auf 32.

Herr Syrée dankte unserer Geschäftsführerin Frau Cieslewicz für ihre unermüdliche, umfangreiche und geschickte Arbeit in der Geschäftsstelle.

Herr Liesack, der Leiter unserer Klettergruppe, gab einen Jahresbericht über die Arbeit und Erfolge seiner Gruppe. Seine interessanten Ausführungen finden Sie in diesem Heft einige Seiten später unter dem Titel:

Klettergruppe 1969

Frau Spiegel, als Referentin für das Jugendwesen, berichtete ausführlich über die geleistete Arbeit der Alpenvereinsjugend unserer Sektion. Zur Information unserer Mitglieder bringt diese Gletscherspalte ebenfalls den ausführlichen Bericht von Frau Spiegel.

Die Turngruppe — vertreten durch Herrn Spiegel — berichtete, daß die Sportabende sich weiterhin großer Beliebtheit erfreuen. An 50 Abenden fanden sich unter Leitung des bewährten Dipl.-Sportlehrers Heiner Brinkmann durchschnittlich 25 Mitglieder im Alter von 15—65 Jahren zu gemeinsamem Konditionstraining und Ausgleichssport ein. Man beschränkte sich nicht nur auf körperliche Betätigung sondern pflegte anschließend geselliges Beisammensein. Einige Wanderfahrten wurden von dieser Gruppe unternommen.

Herr Spiegel schloß seinen Bericht mit dem Wunsch, daß der Sportbetrieb auch 1970 so harmonisch verlaufen möge.

Regen Zuspruchs im vergangenen Jahre erfreute sich weiterhin unsere Wandergruppe. Herr Sommers — unser Wanderwart — konnte von einem Anwachsen der Teilnehmerzahl auf 389 Personen (je Wanderung ca. 10—30 Personen) berichten, im Jahre 1968 waren es 273 wanderfreudige Mitglieder. Es wurden 20 Tageswanderungen, 5 Zweitagewanderungen (davon 1 Nachtwanderung anläßlich der Sonnwendfeier der Sektion Rheydt) und eine Viertagewanderung in die Südeifel und Luxemburg durchgeführt. 10 Herren haben sich in dankenswerter Weise als Wanderführer zur Verfügung gestellt.

Die erstmals durchgeführte Wanderung „Eltern wandern mit ihren Kindern", unter Führung von Herrn Federmann, im Oktober, war ein voller Erfolg und wird allen Teilnehmern — besonders aber den Kindern — eine schöne Erinnerung bleiben.

Auch die wöchentlichen DIA-Abende im Winter waren ein beliebter Treffpunkt dieser geselligen Gruppe.

Herr Lerho, der Hüttenwart unseres Eifelheimes in Blens, gab nachstehenden Bericht vom Jahr 1969:

Am 15. Mai dieses Jahres wird unser Eifelheim 4 Jahre alt. Seither haben einige Tausend Alpenvereinsmitglieder unser Haus besucht. Im vergangenen Jahr haben wir 2.005 Übernachtungen von 1.360 Besuchern registriert. 1.290 mal haben Mitglieder unserer eigenen Sektion übernachtet. Dies ist ein Anteil von 60 %. In diesen Zahlen ist nicht die Belegung der Eifelhütte mit 28 Schulkindern während einer Woche des vergangenen Jahres enthalten.

Die relativ günstigen Übernachtungszahlen sind nicht zuletzt auf das außergewöhnlich schöne Wetter 1969 zurückzuführen.

Leider sieht die ökonomische Seite unseres Eifelheims nicht so gut aus. Wir schließen in diesem Jahr mit einem Defizitbetrag von DM 1.642,50 ab. (1968 Überschuß DM 968,—.)

Die Gründe sind u. a.:

fehlende Einnahmen von 2 Schulklassen,
höhere Grundgebühr für Strom,
Anschaffung eines neuen Kühlschrankes,
Erhöhung der Reinigungsgebühren.

Da in diesem Jahr einige größere Reparaturen unumgänglich sind, u. a.:
(neue Klärgrube,
Vordacheindeckung,
Innenraumrenovierung)

die entsprechende finanzielle Mittel erfordern, hat der Vorstand eine Gebührenerhöhung um DM 0,50 beschlossen. Wir hoffen, damit einen Ausgleich zwischen Einnahmen und Ausgaben erreichen zu können.

An dieser Stelle sei dem Ehepaar Münnich für die Tätigkeit als Hausverwalter gedankt.

Lerho

Unser Wegewart — Herr Brockmüller — teilte mit:

Dank der 2 neu angelegten Wege lohnt sich der Besuch des Kölner Hauses immer mehr, besonders im Sommer, das es in dieser Zeit nicht überfüllt ist. — Die Gemeinde hat eine neue Wanderkarte herausgegeben —. Der Weg zum Heuberg wird markiert, ein neuer Weg zur Ascherhütte ist geplant.

Über das Kölner Haus berichtete Herr Clemens als Hüttenwart:

Die Eheleute Fritz und Anni Michels bewirtschafteten auch im vergangenen Jahr unser Haus zur vollen Zufriedenheit. Die gute Küche wird von allen Besuchern stets gelobt. Daß durch Überfüllung des Hauses schon mal Schwierigkeiten entstehen, läßt sich nicht immer vermeiden. Trotzdem wird die Atmosphäre des Hauses von den Gästen geschätzt. Schafswollene Einziehdecken wurden gekauft.

Im September — letzte Ferienwoche — ist wieder eine Fahrt zum Kölner Haus geplant.

Während des Sommers ist das Haus leider nur schwach besucht. Unterbringungsmöglichkeiten für unsere Mitglieder sind immer vorhanden. Die Kosten für Vollpension betragen im Sommer 1970 etwa DM 10,—. Ein Bett für Mitglieder etwa DM 3,—. Interessenten melden sich bitte selbst bei Familie Michels.

3. **Kassenbericht 1969** (Punkt 3 der Tagesordnung)

Erfolgs- und Vermögensrechnung für 1969 und Voranschlag für 1970

Die Unterlagen hierüber lagen den Teilnehmern der Jahreshauptversammlung in ausführlichen Angaben vor. Erläuterungen dazu gab der Schatzmeister.
Die nachfolgenden Angaben geben Aufschluß über den Ablauf im Jahr 1969.

Erfolgsrechnung Kölner Haus 1969

Einnahmen:	öS	DM	Ergebnis 1969 DM	Voranschlag 1970 DM
1. **Übernachtungen**				
Wi. 5 108, So. 1 368/zus. 6 476 .	136 627,—	19 518,14		
Bergrettungsgroschen von den Übernachtungen	3 873,20	553,31	20 071,45	19 000,—
	140 500,20			
2. **Tagesbesucher**				
Wi. 22 500, So. 10 300/zus. 32 800	59 040,—		8 434,29	7 000,—
3. **Umsatzbeteiligung**				
Wi. 6 % v. öS. 1 137 624,— . .	90 728,25		12 961,18	12 500,—
So. 6 % v. öS. 374 514,— . .				
4. **andere Einnahmen**				
diverse	13 195,16		1 885,02	1 500,—
Gesamteinnahmen:	303 463,61 öS	=	43 351,94 DM	40 000,— DM

Die Gesamteinnahmen entsprechen den Erwartungen.

Die Übernachtungen waren im Winter um 99 höher und im Sommer um 936 niedriger als im Jahr 1968.

Die Einnahmen waren jedoch nur unwesentlich verändert, dadurch, daß im Jahr 1969 die Übernachtungsgebühren angehoben wurden.

Die Zahl der Tagesbesucher stieg von 26.000 im Jahr 1968 auf 32.800 im Jahr 1969, also um mehr als 25 %.

Der Umsatz stieg ebenfalls von 1.372.000,— öS. im Jahr 1968 auf 1.512.000,— öS. im Jahr 1969, also um ca. 10 %.

Ausgaben:	öS	DM	Ergebnis 1969 DM	Voranschlag 1970 DM
1. **Bergrettungsgroschen** an München	23 553,—		3 364,71	3 000,—
2. **laufende Ausgaben**	25 124,07	3 589,16		
Sonderausgaben 40 Jahrfeier auf Komperdell	5 790,50	827,21		9 000,—
Vorlagen in DM durch die Sektion	12 482,26	1 783,18	6 199,55	3 000,—
Gesamtausgaben:	66 949,83		9 564,26	
3. **Abschreibung** auf Anlagen u. Einrichtungsgegenstände	231 416,79		33 059,54	
4. **Rückstellung** für Heizungsreparaturen	5 065,—		723,57	
5. **Überschuß 1969** (s. Kapitalkto. angesammelte Reserven)	31,99		4,57	
6. Der 1970 zu erwartende Überschuß wird für die Sicherstellung des Strom- und Energiebedarfes und die bald notwendige Erweiterung der vorhandenen Anlagen zurückgestellt.	—		—	25 000,—
Schluß-Summe:	303 463,61 öS		43 351,94 DM	40 000,— DM

Das Konto „Anlagen und Einrichtungen" führte einen Saldo von	öS	231 423,79
Darauf wurden abgeschrieben	öS	231 417,79
Damit wird dieses Konto in der Bilanz 1969 geführt mit	öS	7,—
	DM	1,—

Stand der Konten in Österreich am 31. Dez. 1969

Aktiva:	DM	öS
1. Bankguthaben	146,43	1 025,—
2. Forderung an den Pächter	2 186,34	15 304,42
3. Liegenschaften etc.		
a) unbebautes Grundstück im Lausbachtal	1,—	7,—
b) bebautes Grundstück auf Komperdell	1,—	7,—
c) Anlagen und Einrichtungsgegenstände	1,—	7,—
Gesamtsumme:	2 335,77 DM	16 350,42 öS

Passiva:		
1. Gläubiger Sektion Köln Restschuld auf Darlehen	1 224,13	8 568,93
2. Rückstellung f. Heizungsreparaturen	1 107,07	7 749,50
3. Überschuß 1969	4,57	31,99
Gesamtsumme:	2 335,77 DM	16 350,42 öS

Die DM-Beträge der hier angeführten Konten sind in die Vermögensrechnung übernommen.

Erfolgsrechnung der Sektion Köln 1969

Einnahmen:		Ergebnis 1969 DM	Voranschlag 1970 DM
1. **Eintrittsgelder**			
72 A 125 Mitglieder		2 585,—	2 000,—
53 B			
2. **Mitgliederbeiträge**			
2427 Beiträge	56 770,60		
div. andere	230,—	57 000,60	52 550,—
3. **Verschiedenes**		3 939,09	1 200,—
Gesamteinnahmen:		63 524,69	55 750,—

Ausgaben:		Ergebnis 1969 DM	Voranschlag 1970 DM
1. **Beitragsanteile an DAV München**		24 435,40	23 500,—
2. **Vereinsaufgaben** (einschl. Bücherei u. Vorträge)		4 115,46	3 800,—
3. **Jugend und Ausbildung**		4 252,89	5 700,—
4. **Geschäftsführung**		12 026,88	13 050,—
5. **Vereinsleitung** (einschl. Druck- u. Versandkosten für die Gletscherspalten)		7 910,74	9 700,—
Gesamtausgaben:		52 741,37	55 750,—
6. **Rückstellungen** Eifelheim für Instandsetzungen u. Reparaturen	4 000,—		
f. d. 100 Jahrfeier d. Sektion 1976	2 000,—	6 000,—	
7. **Überschuß 1969** (auf Kapitalkto. i. d. Vermögensrechnung übertragen)		4 783,32	
Schluß-Summen:		63 524,69	55 750,—

Vermögensrechnung der Sektion Rheinland-Köln und des Kölner Hauses auf Komperdell zum 31. 12. 1969

Aktiva:		DM
1. **Flüssige Mittel**		
K. Kasse in Köln/Bestand .	30,82	
K. Kasse in Blens/Bestand .	323,70	
K. Postscheckguthaben . .	750,86	
K. Sparkasse/Giroguthaben	4 283,34	
K. Bankh. Delbrück Giroguthaben	1 321,33	
K. Sparbuch/Sparkasse . .	5 079,48	
K.	11 789,53	
Ö. Bank für Tirol/Guth. . .	146,43	11 935,96
2. **Schuldner**		
K. Kölner Haus Restforderung aus Darlehen	1 224,13	
K. DAV./Verwaltungsausschuß	900,—	
K.	2 124,13	
Ö. Fordg. an Pächter Michels	2 186,34	4 310,47
3. **Liegenschaften**		
K. Bücherei	1,—	
K. Einrichtung u. Inventar .	1,—	
K. Blens/bebautes Grundstück	1,—	
K. Blens/Anlagen u. Einrichtungsgegenstände . .	1,—	
	4,—	
Ö. unbebautes Grundstück im Lausbachtal	1,—	
Ö. bebautes Grundstück auf Komperdell	1,—	
Ö. Anlagen und Einrichtungsgegenstände . .	1,—	7,—
Schluß-Summe:		16 253,43

Passiva:			DM
1. **Kapitalkonto** (anges. Reserven)			
K. Vortrag v. 1. 1. 1969 . .		162,64	
K. Zug./Überschuß 1969 . .		+ 4 783,32	
		4 945,96	
Ö. Zug./Überschuß 1969 . .		+ 4,57	4 950,53
2. **Gläubiger**			
K. Voreinnahmen Beiträge 1970		2 685,10	
K. Diverses		286,60	
		2 971,70	
Ö. Restschuld auf Darlehen der Sektion	1 224,13		
Ö. Rückstellung für Heizungsreparat.	1 107,07	2 331,20	5 302,90
3. **Rückstellungen**			
K. Eifelheim/Reparaturen Instandsetzungen und Ersatzbeschaffung . . .		4 000,—	
K. 100 Jahrfeier der Sektion im Jahre 1967		2 000,—	6 000,—
Schluß-Summe:			16 253,43

„K."-Konten die in Köln geführt werden. „Ö."-Konten die in Österreich geführt werden.

Köln, den 31. Dezember 1969

Dr. Schmidt-Thomé
1. Vors.

Dunisch/Mayr
Kassenprüfer

Schatzmeister
W. Apt

Das **Ergebnis** des Jahres 1969 entspricht den Erwartungen und ist daher als zufriedenstellend zu bezeichnen.

Es gab nur einige wenige Ausfälle an Beiträgen.

Der Schatzmeister bedankt sich im Auftrag des Vorsitzenden bei den Mitgliedern für das korrekte Verhalten bei den Beitragszahlungen.

Im **Voranschlag** für 1970 sind die Einnahmen niedriger und die Ausgaben höher als erwartet wird, angesetzt. Es kann daher auch im Jahr 1970 noch mit einigen tausend DM Überschuß gerechnet werden.

Der Schatzmeister

W. Apt

4. **Entlastung des Vorstands** (Punkt 4 der Tagesordnung)

Nachdem die Kassenprüfer im Anschluß daran den Antrag auf Entlastung des Vorstands gestellt hatten, wurde diese erteilt und der Voranschlag für 1970 genehmigt.

5. **Neuwahl von Vorstandsmitgliedern** (Punkt 5 der Tagesordnung)

Satzungsgemäß scheiden die Herren Apt, Clemens, Sommers, Herrmann, Karstedt und Frl. Becker aus dem Vorstand aus. Da aus der Versammlung keine Vorschläge kamen, wurde die Wiederwahl beantragt. Die Wiederwahl erfolgte einstimmig. Alle nahmen dankenswerter Weise die Wahl an. Neu in den Beirat wurde Herr Wagner einstimmig als Jugendleiter gewählt.

Der Vorstand der Sektion besteht damit aus folgenden Mitgliedern:

Dr. Bruno Schmidt-Thomé	1. Vorsitzender
Herbert Clemens	stellv. Vorsitzender und Hüttenwart
Dr. Karl-Heinz Dries	stellv. Vorsitzender
Bruno Syrée	Schriftführer

Beisitzer:

Maria Becker	Bücherwart
Fritz Brockmüller	Wegewart
Herbert Deget	Schriftleitung der „Gletscherspalten"
Heinz Armin Herrmann	Hüttenbau
Günter Karstedt	Vortragswesen
Wilhelm Kroh	Skiwart
Herbert Lerho	Hüttenwart Blens
Karin Spiegel	Referentin für das Jugendwesen
Erwin Liesack	Kletterwart
Karl Sommers	Referent für das Wandern
Robert Wagner	Jugendleiter
Hentschel	Wanderwart
Karl Kassiepe	
Lambert Schuster	
Dr. Theodor Thiemeyer	

Verschiedenes (Punkt 8 der Tagesordnung)

Wortmeldungen wurden nicht abgegeben.
Der 1. Vorsitzende wies zum Schluß besonders auf die Leistungen und die Vielseitigkeit unserer Sektion (2 eigene Häuser, Wandergruppe, Klettergruppe, Vorträge, Jungmannschaft, Jugendgruppe, Turngruppe, Skifahrten) hin.

Mit einem Dank an die Anwesenden beendete er um 21.30 Uhr die Mitgliederversammlung.

Geschäftsstelle

1. Bitte beachten Sie bei Ihren Zahlungen, daß sich die Konto-Nummer beim Bankhaus Delbrück & Co. geändert hat.
Neue Konto-Nr. 360354.

2. **Mitgliedsbeiträge für 1970**

Die Beiträge für 1970 bleiben unverändert und betragen:

für A-Mitglieder	**DM 32,00**
für B-Mitglieder	**DM 15,00**
für Jungmannen	**DM 11,00**
für Jugendliche	**DM 6,50**
für Kinderausweise	**DM 2,50**

Bitte, denken Sie daran, auch den Beitrag für 1970 rechtzeitig zu entrichten.
(Nach den Satzungen ist der Beitrag in den ersten drei Monaten des Jahres fällig.)

Die Geschäftsstelle bleibt vom 20. Juli – 11. August wegen Urlaub geschlossen.

Die Bücherei bleibt geöffnet.

3. Unsere Mitglieder werden dringend gebeten, Anschriftenänderungen bei Wohnungswechsel der Geschäftsstelle mitzuteilen, damit dieser umständliche und zeitraubende Ermittlungen erspart bleiben.

4. **Einladung zu einer Belgien-Frankreich-Fahrt der Sektion Mülheim (Ruhr)**
Auch im Jahre 1970 beabsichtigt die Sektion wieder eine Auslandsreise durchzuführen, sie soll jedem Teilnehmer etwas bringen: fremde Länder mit ihren Lebensbedingungen, Naturschönheiten und Kulturbauten, Erholung und Vergnügen.

Länder: Belgien und Nord-Frankreich.

Zeit: Vom Dienstag, dem 23. Juni 1970 bis Sonntag, dem 12. Juli 1970, also 20 Tage außerhalb der Schulferien.

Durchführung: Fahrt in einem Luxusreisebus. Im allgemeinen ist die Unterbringung in sehr guten Hotels in Zweibettzimmern vorgesehen. Es werden 9 x Halbpension und 10 x Vollpension geboten.

Route: Mülheim (Ruhr) — Löwen (Belgien) — Brüssel — Gent — Brügge — Ostende — Calais — Cap Griz Ney — Boulogne sur Mer — Dieppe — Fecamp — Le Havre — Rouen — Lisieux — Caen — Mont St. Michel — St. Malo (2 Übernachtg.) — Dinan — Pontivy — Auray — Quiberon — Carnac — Vannes — La Baule (Seebad am Atlantik, 5 Übernachtungen) — St. Nazaire — Nantes — Serrant — Angers — Le Mans — Chartres — Paris (4 x) — Reims — Chalons sur Marne — Verdun — Trier — Bernkastel — Daun — Münstereifel — Brühl — Mülheim (Ruhr).

Leistung: Der Preis für den Teilnehmer wird bei ca. DM 1000,— liegen. Eingeschlossen sind neben den Fahrtkosten, die Hotelunterkünfte mit Abendessen und Frühstück und 10 x Mittagessen, Führungs- und Besichtigungsgebühren, Motorbootfahrten, allgemeine Unkosten und das Trinkgeld für den Fahrer. — Einbettzimmer und teilweise auch Bäder und Duschen bedingen Aufschläge.

Planung und Durchführung liegen in den Händen von

Herrn Wilhelm Schwenger
433 **Mülheim (Ruhr)**
Biesenbach 28
Telefon: 0 21 33/3 83 52

Interessenten wollen sich direkt mit Herrn Schwenger zwecks Auskünften, Anmeldebogen usw. in Verbindung setzen. — Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, deshalb können nur die zeitig erfolgten Anmeldungen berücksichtigt werden.

Veranstaltungen

Turnen
jeden Dienstag 20.00 Uhr, in Köln, Müngersdorfer Stadion, Turnhalle I.

Wandergruppe

Termin	**Führung**	**Wanderziel**
19. April	Frl. Finke	Oberbergisches Land
3. Mai	Herr Frank	Siebengebirge
16./17./18. Mai **Pfingsten**	Herr Sommers	3 Tage Kronenburg (Voranmeldung bis 18. 4.)
31. Mai	Herr Hentschel	Eifel
14. Juni	Herr Detzer	Siegerland
28. Juni	Herr Sommers	Eifel

Die Wandertermine der 2. Jahreshälfte werden in der nächsten Gletscherspalte bekanntgegeben.

Kletterkursus 1970

An fünf Wochenenden veranstaltet die Klettergruppe einen **Kletterkursus für Anfänger in Blens.**

Folgende Termine sind vorgesehen:

21./22. März 1970
11./12. April 1970
23./24. Mai 1970
6./ 7. Juni 1970
4./ 5. Juli 1970

Mitzubringen sind:

1 Reepschnur, ca. 4 m lang und mdst. 8 mm dick
1 Schraubkarabiner
1 Paar Bergschuhe mit Profilsohle

An den Wochenenden werden Seilkunde, Ausrüstung des Bergsteigers, Karte und Kompaß, Erste Hilfe und andere Themen des Klettersportes besprochen.

Der Unterricht beginnt jeweils **samstags gegen 20.00 Uhr** an dem betreffenden Kletterwochenende.

Es sei noch darauf hingewiesen, daß das Eifelheim in Blens eine Selbstversorger-Hütte darstellt und Verpflegung mitzubringen ist.

Ein Schlafsack (auch Leinenschlafsack) ist mitzubringen. Decken sind in ausreichenden Mengen vorhanden.

Mit Bergsteigergruß!
Die Klettergruppe

„Information 12/69" der Jugend

Das neunseitige Rundschreiben „Information 12/69" der Jugend unserer Sektion ist da! Aus dem Inhalt: Neue Einrichtungen der 'jugend am berg' — Rückblick 69 (Infoabende, gesellige Veranstaltungen, Wochenendfahrten, Sommerbergfahrten) — Ausblick 70. Das Rundschreiben gibt ausführlich Auskunft über das Leben unserer Jugend.

Zu erhalten: in der Geschäftsstelle (Köln, Gereonshof 49);
oder: bei Robert Wagner, 5062 Hoffnungsthal, Am Mittelberg 4 (Tel. 0 22 05/51 96);
oder: jeden ersten Mittwoch im Monat auf dem Treffen aller Jugendlichen in der Geschäftsstelle ab 19 Uhr;
oder: jeden zweiten Mittwoch im Monat auf dem Treffen der 14—18-jährigen in der Geschäftsstelle ab 18 Uhr.

Klettergruppe 1969

Mitglieder alpenferner Sektionen haben es verhältnismäßig schwierig, ihre Tätigkeit im Klettersport fern der Berge durchzuführen. Es liegt also nahe, in unserer Umgebung Gelegenheiten zum Klettern zu suchen. In der Eifel befindet sich ein Klettergarten, der alle Schwierigkeiten des Klettersports aufweist. Auch die nahegelegenen Klettergärten im Morgenbachtal, bei Echternach in Luxemburg, bei Freyr und Dinant in Belgien erfreuen sich bei uns regen Zuspruchs. Schon seit langer Zeit bestehen gute Verbindungen zu luxemburgischen, belgischen und neuerdings auch zu holländischen Bergsteigergruppen.

Was gibt es nun innerhalb des Vereins zu tun und welche Aufgaben haben wir uns gestellt, bzw. in der letzten Zeit erfüllt? Das allwöchentliche Treffen unserer Gruppe in Blens erübrigt Gruppenversammlungen, wie sie etwa von der Jungmannschaft und der Wandergruppe durchgefuhrt werden.

Wie in den letzten Jahren, so veranstalteten wir auch 1969 an fünf Wochenenden einen Kletterkursus für Anfänger. Hauptaufmerksamkeit wurde hierbei auf solide Grundausbildung gelegt. Die Arbeit der Klettergruppen war rein ehrenamtlich. Der Kursus war für den Interessenten also kostenlos. Natürlich wies dieser Kursus noch einige Schwächen auf, das jedoch nur im theoretischen Unterricht. Ich bin jedoch der Überzeugung, daß wir in diesem Jahr, gelernt aus den Erfahrungen, den Kursus in seiner endgültigen Form durchführen können.

Im Laufe der Zeit werden die in den Kletterfelsen gelassenen Haken rostig und brüchig und müssen deshalb durch neue ersetzt werden. Hier hat sich besonders Walter Arnold bemüht, der sich dieser langwierigen und schweren Arbeit angenommen hat. Eine ähnliche Aktion wurde von uns bereits vor 2 Jahren in der Bergschulgruppe bei Nideggen durchgeführt.

Der Winter bringt allen die wohlverdiente Pause. Das Wandern, das im Sommer oft zu kurz kommt, wird gepflegt und je nach Schneelage der Wintersport in der Eifel und im Sauerland.

Die Pisten — meistens überfüllt — geben diesem schönen Sport in unseren Bergen einen unerfreulichen Akzent. Als Ausgleich setzt sich gerade in den letzten Jahren immer mehr der Ski-Langlauf durch und viele Bergfreunde unserer Gruppe zeigen großes Interesse für diese Sportart.

Zum Schluß meines Rückblicks auf das Jahr 1969 darf ich mich bei dem Vorstand für die finanzielle Unterstützung bedanken, wodurch neue Anschaffungen ermöglicht wurden, wie Zelte, Seile und verschiedene Dinge für den Klettersport. Zur Zeit sind wir dabei, eine kleine Bücherei einzurichten.

Bei allen Kletterern, die mir bei der Durchführung des Kurses tatkräftig zur Seite standen, bei denen, die für die Sauberkeit und Ordnung in der Hütte gesorgt haben, möchte ich mich recht herzlich bedanken.

Erwin Liesack
Klettergruppe

Die Jugendarbeit der Sektion im Jahr 1969

Zum Kreis der Alpenvereinsjugend in der Sektion Köln zählen insgesamt 70 Mitglieder, die sich regelmäßig jeden 1. Mittwoch im Monat in der Geschäftsstelle treffen. Da der Altersunterschied innerhalb unseres Kreises bis zu 15 Jahren beträgt und die jüngeren dabei oft etwas unberücksichtigt bleiben, sind ab 10. September vorigen Jahres die Jugendlichen zwischen 14 und 18 Jahren in einem eigenen Kreis erfaßt worden, der zwar weitgehend in die Jugendmannschaft integriert bleiben soll, jedoch auch eigene Zusammenkünfte und Veranstaltungen durchführt. Dieser Kreis trifft sich zusätzlich jeden zweiten Mittwoch in der Geschäftsstelle.

Außerdem ist im Januar vergangenen Jahres für die immer größer werdenden organisatorischen Aufgaben ein Jugendausschuß gebildet worden. Er setzt sich aus den Jungmannschafts- und Jugendgruppenleitern und gewählten Mitgliedern aus den Gruppen zusammen. In den Sitzungen des Ausschusses werden die Veranstaltungen und Bergfahrten geplant und besprochen. Die Sitzungen werden je nach Bedarf abgehalten.

Ein weiterer kleiner Kreis von 5 Mitgliedern hat im vergangenen Jahr eine Dia-Redaktion gebildet. Aufgabe dieses Kreises war es, das Leben der Alpenvereinsjugend Köln während des Kalenderjahres 1969 mit sämtlichen Veranstaltungen im Dia festzuhalten und daraus eine vertonte Serie herzustellen. Diese wurde im Rahmen der Sektionsvorträge am 20. Februar 1970 im Amerikahaus den Sektionsmitgliedern vorgeführt.

Folgende Themen standen 1969 auf dem Programm der Gruppenabende:

Diskussion über das Programm 1969
Quizabend
Alpine Namenkunde
Klettertechnik und Ausrüstung
Erste Hilfe mit praktischen Übungen
Versicherungsfragen für Bergsteiger
Bergausrüstung
Dia-Vorträge über die verschiedensten Berggebiete

Man trifft sich aber nicht nur, um alpine Themen zu diskutieren, sondern ein Besuch der Puppensitzung im Kölner Hänneschen, ein Karnevalsfest und ein „Dia-Festival" standen auf dem Veranstaltungskalender.

Nun zu unseren Wochenendfahrten:

Nach einer Skifahrt im März zur Essener Hütte im Sauerland, begann Ostern die Klettersaison mit Besuch mehrerer Klettergärten wie Blens, Nideggen, Dinant, Luxemburg, Battert, Morgenbachtal. Außerdem fand Pfingsten eine Fahrt an die belgisch-französische Nordseeküste mit Besichtigung von Leuwen, Gent und Brügge statt sowie im Juni eine Teilnahme an dem Sektionstreffen auf Burg Dattenberg. Anfang September traf man sich auf der Koblenzer Hütte an der Teufelsley mit der Jugend der Sektion Bonn und Koblenz. Weitere Ziele waren noch einmal das Morgenbachtal sowie Burg Dattenberg, die dieses Mal von Neustadt her erwandert wurde und der Königsforst.

Zum ersten Male wurde im vergangenen Herbst auch eine reine Nachtwanderung ins Bergische Land durchgeführt.

Die im September neu gebildete Jugendgruppe unternahm in den Herbstferien vom 9. bis 12. Oktober eine Fahrt nach Blens. Neben Wanderungen wurden am Wochenende unter Leitung des Kletterwarts und weiterer Mitglieder der Jungmannschaft Kletterübungen durchgeführt.

Der Höhepunkt des Jahres 1969 war natürlich für viele Mitglieder unserer Gruppe die Sommerbergfahrt. In verschiedenen Gebieten der Ost- und Westalpen konnten in den Monaten Juli — August, September in 9 Gruppen- und Einzelfahrten zahlreiche, z. T. anspruchsvolle Touren durchgeführt werden. Nach langer Zeit fand auch wieder ein Sektionskurs unter Leitung eines Bergführers statt, der vom Verwaltungsausschuß in München unterstützt wurde.

Zum Abschluß nun ein kurzer Überblick über die Bergfahrten 1969:

1. **Grundkurs der Sektion Köln in den Ötztaler Alpen**
Standort war das Taschachhaus. Von dort aus wurden vor allem Übungen und Touren im Eis gemacht mit Besteigung der nördlichen Sexeggertenspitze, Petersenspitze, des hinteren Brochkogels und Wildspitze.

2. **Walliser Alpen (Zermatt)**
Hier hatten 10 Teilnehmer ihr Standquartier in einem Zeltlager in Winkelmatten bei Zermatt, von wo aus sie in kleineren Gruppen ihre Gipfeltouren unternahmen wie: Wellenkuppe, Zinalrothorn, Dom, Breithorn, Matterhorn, Monte Rosa, Parrotspitze etc.

3. **Ötztaler Alpen, Palagruppe, Zillertaler Alpen**
Drei Teilnehmer bestiegen die Bliggspitze und die Verpeilspitze. In der Palagruppe wurden verschiedene Klettertouren durchgeführt und Wanderungen unternommen und in den Zillertaler Alpen wurde die Hohe Warte, der Kleine Kaserer, der Große und Falsche Kaserer sowie die Schöberspitzen und der Olperer bestiegen.

4. **Zillertaler/Ötztaler Alpen**
Ziel dieser Fahrt waren kombinierte Hochtouren in den Zentralalpen. Die Gruppe bestand aus 6 Teilnehmern, die den Schwarzenstein, den Möseler und die Berliner Spitze in den Zillertaler Alpen bestieg und in den Ötztaler Alpen die Wildspitze.

5. **Ötztaler Alpen, Glockner, Dolomiten, Wilder Kaiser**
6 Teilnehmer. Es wurde die Mutmalspitze Nordwand erstiegen, Pallavicini-Rinne, Sellatürme, Südwand der Kleinsten Zinne, Bauernpredigtstuhl, Fleischbank-Südostwand, Predigtstuhl.

6. **Dolomiten**
2 Teilnehmer erstiegen die Kleine Zinne Nordwand, die Nordverschneidung am Torre Seconda, die Via Miriam und den Westgipfel des Torre Grande sowie die Sellatürme auf verschiedenen Routen.

7. **Brenta/Rosengarten**
Folgende Gipfel wurden von 6 Teilnehmern erklettert: Croz del Refugio, Campanile Basso, Cima Brenta Bassa, Delagoturm und Stablerturm von den Vajolettürmen.

8. **Allgäu/Lechtaler Alpen**
2 Teilnehmer durchquerten die Allgäuer und Lechtaler Alpen auf verschiedenen Höhenwegen und erstiegen dabei den Großen Krottenkopf, die Plattenspitze und die Parseierspitze.

9. **Bernina**
2 Teilnehmer erstiegen nach einer Eingehtour dem Piz Trovat und Munt Pers den Ostgipfel des Pitz Palü. Höhepunkt der Fahrt war die Besteigung des Piz Cambrena über die Eisnase in insgesamt 16 Stunden.

Dieses war ein Überblick über die Jugendarbeit in unserer Sektion. Wir freuen uns, daß eine derart starke Aktivität vorhanden ist und danken der Sektion, daß durch ihre finanzielle Mithilfe die Durchführung unserer verschiedenartigen Veranstaltungen erleichtert wird.

Karin Spiegel

Buchbesprechung

Günter Sturm/Fritz Zintl

SICHERES KLETTERN IN FELS UND EIS

143 Seiten Text, 131 Fotos, 20 Fotoserien, 67 Zeichnungen, Format 20,5 x 20,5 cm, Linson DM 16,80.

Aus der Reihe „blv sport"

BLV Verlagsgesellschaft München

Begeisterung und Mut machen noch keinen Bergsteiger. Wer nicht ewig Anfänger bleiben will, muß das Klettern in Fels und Eis regelrecht erlernen. Nur so können Gefahren vermieden und Schwierigkeiten gemeistert werden. Nur so werden Gipfelbesteigungen zum Erlebnis. Zwei profilierte Bergsteiger — sie haben ihr großes Können auf Fahrten wie Dru-Bonatti-Pfeiler, Walker-Pfeiler bereits bewiesen und sind seit Jahren verantwortlich im Bergsport als Ausbildungsleiter tätig — zeigen methodisch und leicht verständlich die Klettertechnik von Schwierigkeitsgrad I bis Schwierigkeitsgrad IV. Jeder Griff und Tritt beim Klettern in Fels und Eis, jede Einzelheit eines Bewegungsablaufes, eines Seilknotens oder des Stufenschlagens wird erklärt und in Einzelbildern und Bildreihen veranschaulicht.

Für die Autoren ist Sicherheit beim Klettern das oberste Gebot. Sie erklären genau, wie man objektiven und subjektiven Gefahren begegnet und sich und seine Seilgefährten vor Unfällen schützt. Sie verwerten erstmals in ihrem Buch die revolutionären Ergebnisse der neuesten Sicherheitstests. Das macht dieses Lehrbuch nicht nur besonders aktuell, sondern im besten Sinne einmalig, denn die Erkenntnisse dieser Tests wurden bisher nicht publiziert.

Selbstverständlich werden auch die neuesten Ausrüstungsgegenstände und ihre spezielle Verwendung ausführlich besprochen. Alle praktischen und theoretischen Grundlagen — wie Geologie und Gesteinskunde, Gletscher- und Wetterkunde — für die persönliche Ausbildung, Erklärung von Fachausdrücken und viele aus Erfahrung gewonnene Hinweise ergänzen den Band, der eine in Wort und Bild vorbildlich gestaltete, sichere Anleitung zum Erlernen der Klettertechnik ist.

Manfred Wocheslander

KINDER LAUFEN LEICHTER SKI

119 Seiten Text, 69 Fotos, 26 Fotoserien, 22 Zeichnungen, Format 20,5 x 20,5 cm. Linson DM 14,80.

Aus der Reihe „blv sport"

BLV Verlagsgesellschaft München

Die Skilehrweise für Erwachsene eignet sich nicht für Kinder: das steht schon geraume Zeit fest. Ein vernünftiges Skibuch, das den direkten Lehrweg zum natürlichen Skilauf speziell für Kinder aufzeigt, ließ jedoch lange auf sich warten. Nun also liegt mit dem Band „Kinder laufen leichter Ski" zum ersten Mal ein Buch vor, das eine sogar altersspezifische Kinderskimethodik entwickelt. Verfaßt von Manfred Wocheslander, sicherlich d e m Experten auf diesem Gebiet.

Vor Beginn des eigentlichen Technik- und Methodik-Teiles werden so wichtige Fragen geklärt wie „sollen Kinder skilaufen lernen" und wann sollen sie damit anfangen". Aus psychologischer Sicht wird dann die Einstellung verschiedener Altersstufen zum Skilauf geschildert. — Den größten Teil des Buches aber nimmt die Technik und Methodik ein. Der Lehrweg wird durch einen fachlich hervorragend begründeten Text in enger Verbindung mit ebenso ausgezeichneten Fotos, Bildserien und Grafiken anschaulich dargestellt. Der Unterrichtsaufbau berücksichtigt die natürliche Bewegungsbegabung und -Veranlagung der Kinder. Die praktischen Grundlagen für die Methodik entstanden bei Versuchen und Beobachtungen in zahlreichen Kinderskikursen, hauptsächlich innerhalb der Münchner Skischule, die mit rund 10.000 Kindern und Jugendlichen jährlich zu den größten Skischulen der Welt gehört. Diese Versuche haben gezeigt, daß es sinnvoll ist, folgende Gruppen für den Skiunterricht festzusetzen: Anfänger-Unterricht für 4—8jährige: Vom Gehen bis zum Pflugbogen, Schwerpunkt: Spielen; Fortgeschrittenen-Unterricht für 8—12jährige: Vom Pflugbogen bis zum Umsteigeschwingen, Schwerpunkt: Lernen; Training für 12—16jährige: Parallel- und Kurzschwung, verschiedene Schwungformen, Wettkampf, Schwerpunkt: Training. Der Schlüssel zum Erfolg sind dabei die vielen Spielformen, Bewegungsaufgaben und Wettkämpfe, die den Skikurs „versüßen".

Viele nützliche, praktische Hinweise, z. B. über die richtige Ausrüstung, ergänzen dieses Kinderskibuch, das vor allem den Eltern, die mit ihren Kindern skilaufen, aber auch allen Skilehrern sowie Skischulen wärmstens empfohlen werden kann.

Alpenvereins-
Bücherei

Herausgegeben von der Sektion Rheinland-Köln des Deutschen Alpenvereins, 5 Köln, Gereonshof 49.
Schriftleitung: Herbert Deget, 5047 Wesseling, Bunsenstraße 22, Tel. 79 21 47.
Druck: Buchdruckerei J. B. Heimann, Köln, Bismarckstraße 13.

Alpenvereins-
Bücherei
70 769

Terminkalender I. Halbjahr 1970

der SEKTION RHEINLAND-KÖLN

Deutscher Alpenverein
Geschäftsstelle: 5 Köln 1, Gereonshof 49
Fernruf 232755

Turnen

jeden Dienstag 20 Uhr, in Köln, Müngersdorfer Stadion, Turnhalle I.

Wandergruppe

Termin	Führung	Wanderziel
19. April	Frl. Finke	Oberbergisches Land
3. Mai	Herr Frank	Siebengebirge
16./17./18. Mai **Pfingsten**	Herr Sommers	3 Tage Kronenburg (Voranmeldung bis 18. 4.)
31. Mai	Herr Hentschel	Eifel
14. Juni	Herr Detzer	Siegerland
28. Juni	Herr Sommers	Eifel

Kletterkurse für Anfänger in Blens

am 21./22. März 1970
11./12. April 1970
23./24. Mai 1970
6./ 7. Juni 1970
4./ 5. Juli 1970

Mitzubringen sind:

1 Reepschnur, ca. 4 m lang und mindestens 8 mm dick,

1 Schraubkarabiner

1 Paar Bergschuhe mit Profilsohle

Der Unterricht beginnt jeweils **samstags gegen 20 Uhr** an dem betreffenden Kletterwochenende.

Weitere Veranstaltungen und Termine sind den Aushängen in nachstehenden Geschäften zu ersehen:

Herrn Urbach, Köln, Breite Str. 81

Firma Sterk & Zoon, Köln, Hohenzollernring 36

Apotheke „Zum weißen Hirsch", Köln-Ehrenfeld, Ottostraße 9

Firma Lorenz Lachmayer, Köln, Breite Straße 106

Firma Touring-Sport-Heinrich Korte, Köln-Sülz, Luxemburger Straße 189

Buchhandlung C. Roemke & Cie., Köln, Apostelnstraße 7

Wittekind-Apotheke, Köln-Sülz, Luxemburger Straße Ecke Wittekindstraße

Hei-Ha-Sport, Köln, Breite Straße 40

Schmidtsche Buchhandlung, 4047 Dormagen, Kölner Straße

Friedrich Middendorf, Köln-Mülheim, Buchheimer Straße 48

Antiquariat Kutsch, Köln, im Deichmannhaus, (Laden) gegenüber dem Hauptbahnhof

Für PSchKto Nr. 3890

DM ___ Pf

Absender der Zahlkarte

Für Vermerke des Absenders

PSchKto Nr.

Das PSchA sendet diesen Abschnitt dem Gutschriftempfänger

___ DM ___ Pf

für PSchKto Nr.
3890

Absenderangabe (mit Postleitzahl)

Verwendungszweck

PSchA | PSchKto Nr. | Postscheckteilnehmer

Zahlkarte/Postüberweisung

Stark umrandete Felder bitte nur bei Verwendung als Überweisung ausfüllen (Erläuterungen s. Rückseite)

___ DM ___ Pf

(DM-Betrag in Buchstaben)

für **Sektion Rheinland-Köln**
Deutscher Alpenverein

5 Köln 1

PSchKto Nr. **38 90**

Postscheckamt **Kln**

Ausstellungsdatum | Unterschrift

Postvermerk

PSchKto Nr.

Einlieferungsschein/Lastschriftzettel

___ DM ___ Pf

für PSchKto Nr. **3890** PSchA **Kln**

für **Sektion Rheinland-Köln**
Deutscher Alpenverein

5 Köln 1

Postvermerk

Für Mitteilungen an den Empfänger

Bei Verwendung als Überweisung bitte beachten:

1. Abkürzung für den Namen Ihres Postscheckamts (PSchA) s. unten
2. Im Feld „Postscheckteilnehmer" genügt Ihre Namensangabe
3. Die Wiederholung des DM-Betrages ist nicht erforderlich
4. Die Unterschrift muß mit der beim Postscheckamt hinterlegten Unterschriftsprobe übereinstimmen
5. Bei Einsendung an das Postscheckamt bitte den Lastschriftzettel nach hinten umschlagen

Abkürzungen für die Ortsnamen der PSchÄ:

Bln W	= Berlin West	Kln	= Köln
Dtmd	= Dortmund	Lshfn	= Ludwigshafen am Rhein
Esn	= Essen	Mchn	= München
Ffm	= Frankfurt am Main	Nbg	= Nürnberg
Hmb	= Hamburg	Sbr	= Saarbrücken
Han	= Hannover	Stgt	= Stuttgart
Klrh	= Karlsruhe		

Bedienen Sie sich der Vorteile eines eigenen Postscheckkontos

Auskunft hierüber erteilt jedes Postamt

Feld für postdienstliche Zwecke

Einlieferungsschein/Lastschriftzettel

(nicht zu Mitteilungen an den Empfänger benutzen)

Gebühr für die Zahlkarte:

(wird bei der Einlieferung bar erhoben)

bis 10 DM	30 Pf	bis 500 DM	60 Pf
„ 50 „	40 „	„ 1000 „	80 „
„ 100 „	50 „	über 1000 „ (unbeschränkt)	1 DM

Bei Verwendung als Überweisung gebührenfrei

Führer für Wanderer und Bergsteiger

Bergverlag Rudolf Rother

RR

Bergverlag Rudolf Rother

Bergführer Südbayern, Österreich, Südtirol, Westalpen u. a.

(AVF) = Alpenvereinsführer.
Amtliche Führer des Deutschen und des Österreichischen Alpenvereins – und andere Sommerführer, von besten Kennern der betreffenden Gebiete bearbeitet.
Kleine Führer und andere Verlagswerke ohne Einband-Angabe sind kartoniert und cellophaniert.

Südbayern

Allgäu und angrenzende Gebiete, Berg und Wanderführer, von Anton Waltenberger / Heinz Groth. Neuauflage in Vorbereitung.

Allgäuer Alpen (AVF), von Ernst Zettler, neubearbeitet und erweitert von Heinz Groth, Bearbeitung der Tannheimer Gruppe von Helmut Dumler. 7. Auflage 1968. 368 Seiten, 34 Bilder, 2 Panoramen, 1 Übersichtskarte, mehrfarbige Wanderkarte Allgäuer Höhenwege 1:50 000. Flex. Plastikband mit herausklappbarer Kartentasche . . DM 16,80

Ammergauer Alpen, Bergführer, von August Schuster/Emmy Bubenzer. 1966. 160 Seiten, 8 Bildtafeln, 1 Panorama, 1 Karte . . . DM 5,80

Bayerische Voralpen, von Dr. Helmut Zebhauser. Kletterführer für die Berge zwischen Saalach und Loisach. 1966. 120 Seiten, 15 Bildtafeln mit Anstiegsskizzen, 18 Textabbildungen . . . . . DM 5,80

Berchtesgadener Alpen (AVF), von Max Zeller / Hellmut Schöner, 12. Auflage 1969. 408 Seiten, 16 Bildtafeln, 5 Textbilder, vielfarbige Karte 1:50 000. Flexibler Plastikband . . . . . DM 17,80

Berchtesgadener Alpen, Kleiner Bergführer, von Hellmut Schöner. 1968. 112 Seiten, 18 Bilder, mehrfarbige Karte 1:50 000, 1 Panorama DM 4,80

Wettersteingebirge (AVF), von Helmut Pfanzelt. 1966. 272 Seiten mit 32 Abbildungen auf Tafeln, 2 Panoramen, 1 Übersichtskarte. Flexibler Plastikband . . . . . DM 16,80

Wettersteingebirge Teil II. Schwierige Kletterfahrten, von Wolfr. Spindler / Horst Trautmann. 1958. 196 Seiten, 19 Anstiegsskizzen, 1 Übersichtskarte. Flexibler Plastikband . . . . . DM 8,—

Wettersteingebirge, kleiner Berg- und Wanderführer, von W. Voelk. 1965. 120 Seiten, 16 Bildtafeln und Übersichtskarte . . . DM 4,80

Österreich

Ankogel- und Goldberg-Gruppe, Bergführer, von R. Hüttig, neu bearbeitet von L. Buchenauer. 1966. 149 Seiten, 1 Karte . . DM 5,80

Bregenzerwald- und Lechquellengebirge (AVF), von Walther Flaig. 1969. 660 Seiten, 48 Bildtafeln, Übersichtskarte. Flexibler Plastikband DM 24,80

Dachsteingebirge (AVF), von Willi End. 560 Seiten, 48 Bildtafeln, 60 Anstiegsskizzen im Text, 4 Übersichtskarten. 1967. Flexibler Plastikband . . . . . DM 20,80

Dachsteingebirge, kleiner Bergführer, von Willi End. 1967. 112 Seiten, 8 Bilder, Übersichtskarte DM 4,80

Ferwall-Gruppe (AVF), von Franz Malcher. 6. Auflage 1968. 206 Seiten mit 10 Bildern und Übersichtskarte. Flexibler Plastikband . . DM 12,80

Glockner- und Granatspitzgruppe (AVF), von Vera Lienbacher / Hubert Peterka. 5. Auflage 1969. 432 Seiten, 22 Bildtafeln, 40 Anstiegsskizzen, 2 Panoramen und Übersichtskarte. Flexibler Plastikband . . DM 22,80

Glockner-Venediger-Gruppe, kleiner Bergwanderführer, von Vera Lienbacher. 6. Auflage 1967. 192 Seiten, 10 Bilder, 2 Panoramen, 2 Übersichtskarten . . . . . DM 6,80

Hochschwab (AVF), von Peter Rieder. 1968. 256 Seiten, 12 Bilder, 20 Zeichnungen, Übersichtskarte. Flexibler Plastikband . . DM 17,80

Kärnten, Berg- und Wanderführer, von Vera Lienbacher. 1961. 400 Seiten mit 43 Bildern und Übersichtskarte. Flex. Plastikband . DM 14,80

Kaisergebirge (AVF), von Dr. Georg Leuchs / Franz Nieberl. 8. Auflage 1967. 304 Seiten, 18 Abbildungen mit Anstiegsskizzen, 1 Panorama, 1 Übersichtskarte. Flexibler Plastikband . . . . . DM 12,80

Kaiserführer, kleiner Bergführer von Fritz Schmitt. 13. Auflage 1967. 96 Seiten, 10 Bildtafeln mit Anstiegsskizzen, 2 Panoramen, 1 Übersichtskarte . . . . . DM 3,80

Karwendelgebirge (AVF), von Dr. Heinrich Klier / Dr. Fritz März. 9. Auflage 1969. 448 Seiten, 33 Bildtafeln, 3 Anstiegsskizzen, 3 Zeichnungen im Text, 1 Panorama und 1 Übersichtskarte. Flex. Plastikbd. DM 16,80

Karwendelgebirge, kleiner Bergführer von Dr. H. Klier / Dr. März. 1966. 112 Seiten, 6 Bilder, 1 Panorama, 1 Übersichtskarte . DM 5,80

Lechtaler Alpen, Berg- und Kletterführer, von Dr. L. v. Rogister / Heinz Groth. 7. Auflage 1968. 256 Seiten, 18 Bilder, Übersichtskarte DM 8,80

Mieminger Kette, Berg- und Kletterführer, von S. Aeberli. 1962. 80 Seiten, 7 Bilder, 1 Übersichtskarte . . . . . DM 4,80

Ötztaler Alpen (AVF), von Dr. H. Klier / Dr. Hen. Prochaska. 5. Auflage 1968. 423 Seiten, 28 Bildtafeln, 2 Panoramen, 1 Übersichtskarte. Flexibler Plastikband . . . . . DM 15,80

Ötztaler Alpen, kleiner Bergführer von Vera Lienbacher. 10. Auflage 1967. 192 Seiten, 16 Bilder, 1 Übersichtskarte . . . . . DM 5,80

Rätikon (AVF), von Günther und Walther Flaig, 5. Auflage 1966. 400 Seiten, 34 Bildtafeln, 3 Zeichnungen, 3 Karten im Text, 1 Übersichtskarte. Flexibler Plastikband . . . . . DM 16,80

Rofangebirge (AVF), von Rudolf Röder / Ernst Schmid. 1969. 128 Seiten, 12 Bilder, Übersichtskarte . . . . . DM 7,80

Samnaun-Gruppe, Kleiner Bergführer von Willy Gmeiner. 1966. 32 Seiten mit vielfarbiger Wanderkarte 1:50 000 . . . . . DM 3,80

Schladminger und Radstädter Tauern (AVF), von Peter Holl. 1968. 144 Seiten, 12 Bilder, Übersichtskarte. Kart., cell. . . . DM 8,80

Silvretta (AVF), von Walther Flaig. 7. Auflage 1966. 600 Seiten, 32 Bildtafeln, mehrere Skizzen und Kärtchen, 1 Übersichtskarte. Flexibler Plastikband . . . . . DM 17,80

Stubaier Alpen (AVF), von Dr. W. Rabensteiner und Dr. H. Klier. 6. Auflage 1967. 400 Seiten, 32 Bildtafeln, 1 Übersichtskarte. Flexibler Plastikband . . . . . DM 17,80

Stubaier Alpen, kleiner Bergführer, von Dr. Heinrich Klier. 1968. 112 Seiten, 12 Bilder, mehrfarbige Karte 1:50 000, 2 Panoramen. Kartoniert, cell. . . . . DM 5,80

Tennengebirge (AVF), von Ortwin Kollarz. 1968. 160 Seiten, 8 Bilder, farbige Karte 1:50 000 und Höhlenplan. Kartoniert, cell. . DM 9,80

Totes Gebirge (AVF), von Dr. Ludwig Krenmayr. 1968. 192 Seiten, 16 Bilder, Übersichtskarte. Flexibler Plastikband . . . DM 14,80

Venedigergruppe (AVF), von Hubert Peterka. 1969. 432 Seiten, 16 Bilder, 52 Anstiegsskizzen, farbige Karte 1:50 000. Flexibler Plastikband . . . . . DM 24,80

Zillertaler Alpen (AVF), von Dr. Heinrich Klier und Dr. Henriette Klier. 5. Auflage 1966. 392 Seiten, 32 Bilder, 1 Panorama, 1 Übersichtskarte. Flexibler Plastikband . . . . . DM 17,80

Zillertaler Alpen, kleiner Berg- und Wanderführer, von Dr. Erich Raitmayr. 10. Auflage 1967. 120 Seiten, 15 Bilder, 2 Panoramen, vielfarbige Wanderkarte 1:50 000 . . . . . DM 4,80

Südtirol/Italien

Adamello – Presanella, Kleiner Bergführer, von Dr. Norbert Gatti. 1969. 64 Seiten, 8 Bilder, Übersichtskarte . . . . . DM 3,80

Brenta-Gruppe, Bergführer, von Dr. Norbert Gatti. 1969. 64 Seiten, 8 Bilder, Übersichtskarte . . DM 4,80

Dolomiten-Kletterführer:
Rosengarten-, Geisler- und Langkofel-Gruppe (Band 1a), von Dr. Gunther Langes. 1969. 240 Seiten, 15 Bilder, Übersichtskarte. Flexibler Plastikband . . . . . DM 14,80

Sella-, Marmolata- und Pala-Gruppe (Band 1b), von Dr. G. Langes. 256 Seiten, 20 Bilder. 1970. Flexibler Plastikband . . . . . DM 16,80

Nordöstliche Dolomiten (Dolomiten-Kletterführer, Band IIa), von Dr. Gunther Langes. 2. Auflage 1964. 360 Seiten mit Anstiegstafeln. Inhalt: Sextener Dolomiten – Pomagagnon – Cristallo – Sorapis – Antelao – Fanis – Tofana – Croda da Lago – Nuvolau – Pelmo. Neuauflage in Vorbereitung.

Civetta, Monfalconi, Schiara (Dolomiten-Kletterführer, Band IIb), von Toni Hiebeler. 1964. 224 Seiten mit 12 Tafeln, 45 Anstiegsbildern im Text, 5 Kartenskizzen und Übersichtskarte. Fl. Plastikband DM 12,80

Brenta-Gruppe (Dolomiten-Kletterführer, Band III), von Horst Wels. 1969. 160 Seiten mit 12 Bildtafeln und 2 Übersichtskarten. Flexibler Plastikband . . . . . DM 12,80

Gran Paradiso, Bergführer von August Gegenfurtner. 1966. 72 Seiten, 1 Übersichtskarte 1:100 000 . . . . . DM 3,80

Ortler-Gruppe, Berg- und Kletterführer, von Lois Köll. 3. Auflage 1969. 232 Seiten, 16 Bildtafeln, 3 Anstiegsskizzen, 1 vierfarbige Karte 1:50 000, 3 Kartenskizzen. Flexibler Plastikband . . . . DM 15,80

Ortler-Gruppe, kleiner Bergführer von Lois Köll. 1969. 40 Seiten mit vierfarbiger Karte 1:50 000 und 3 Kartenskizzen . . . . DM 4,80

Pala-Gruppe, Bergführer, von Dr. Norbert Gatti. 1960. 52 Seiten, Übersichtskarte, 6 Abbildungen . . . . . DM 3,20

Vom Rosengarten zur Marmolata, Bergführer, von Hannsjörg Hager. 1966. 68 Seiten, 7 Bilder, 3 Panoramen, 1 Übersichtskarte DM 4,80

Sextener Dolomiten, kleiner Bergwanderführer von Alois Haydn. 1969. 64 Seiten, 9 Bilder, 1 Panorama, Übersichtskarte . . . . DM 4,80

Westalpen

Bergell, Bergführer, von Paul Nigg / Hans Philipp. 1968. 144 Seiten, 12 Anstiegsbilder, Übersichtskarte . . . . . DM 7,80

Berner Alpen, von Franz Königer. Die beliebtesten Anstiege auf die wichtigsten Gipfel. 4. Auflage 1967. 416 Seiten, 1 Übersichtskarte, 12 Bilder, 2 Panoramen. Flexibler Plastikband . . . . . DM 16,80

Bernina, Bergführer, von Walter Flaig. 5. Auflage 1967. 252 Seiten, 16 Bilder, 4 Skizzen, 2 Panoramen, 1 Übersichtskarte . . DM 8,80

Haut Dauphiné, Hochgebirgsführer, von L. Devies / M. Laloue. 1961.. 144 Seiten mit 25 Anstiegsskizzen, Übersichtskarte . . . DM 6,80

Montblanc-Gruppe, Bergführer, von Franz Königer. 5., verbesserte Auflage 1967. 230 Seiten, 17 Anstiegsbilder, Übersichtskarte DM 7,80

Walliser Alpen, Bergführer, von Franz Königer. 1966. 134 Seiten, 8 Anstiegsbilder, 2 Panoramen, 1 Übersichtskarte . . . . . DM 5,80

Jugoslawien

Julische Alpen, Berg- und Kletterführer von Hellmut Schöner. 1966. 256 Seiten, 26 Bildtafeln, 1 Panorama, 1 Übersichtskarte. Flexibler Plastikband . . . . . DM 16,80

Tschechoslowakei

Die Hohe Tatra, Dr. Vl. Adamec, Touristenführer. 1965. 191 Seiten mit 30 Kartenskizzen und 10 Anstiegsfotos. Halbleinen . . . DM 12,80

Wanderführer und -karten Süddeutschland, Österreich, Südtirol

Süddeutschland

Der Heilbronner Weg und die anschließenden Höhenwege der Allgäuer Alpen **(*)**. 1969. 32 Seiten . . . . . DM 3,80
Hindelang, Bad Oberdorf und Umgebung **(*)**, Ortsführer, von Erich Günther. 128 Seiten, 2 Panoramen . . . . . DM 2,80
Lindau/Bodensee mit näherer und weiterer Umgebung, Wanderführer, von V. Lienbacher. 80 Seiten, 9 Bilder, 1 Karte . . . . . DM 1,—
Murnau, Staffelsee, Riegsee, Orts- und Wanderführer, von W. Simet. 55 Seiten, 8 Bildtafeln, 2 Karten . . . . . DM 2,40
Oberammergau und Umgebung **(*)**, Orts- und Wanderführer, von C. Bauer. 1969. 150 Seiten, 16 Bildtafeln, 1 Ortsplan . . . DM 3,80
englische Ausgabe . . . . . DM 3,80
Oberstaufen, Orts- und Wanderführer, von Günther/Seeliger. 1968. 64 Seiten, 8 Bilder, 1 Karte . . . . . DM 2,40
Schwangau und die Königsschlösser (*), Ortsführer, von W. Jacob. 80 Seiten, 8 Bilder . . . . . DM 3,80
Bad Wörishofen und Umgebung, Ortsführer von W. Rothberger. 96 Seiten, 8 Bilder, 3 Karten . . . . . DM 2,40

Österreich

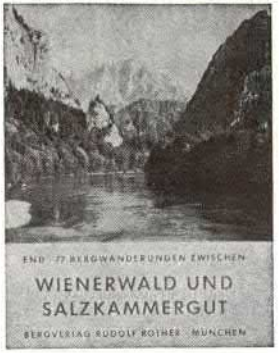
Admont-Gesäuse, Berg- und Wanderführer von Hubert Walter. 1967. 88 Seiten, 12 Bilder, Karte . . . . . DM 2,80
Alpbachtal (*), Wanderführer, von V. Lienbacher, 24 Seiten DM 2,40
Brandner Tal, Wanderführer, von G. Flaig, 86 Seiten, 8 Fotos, 1 Übersichtskarte . . . . . DM 2,20
Bruck an der Großglocknerstraße (*), Ortsführer, von R. Katschthaler. 38 Seiten . . . . . DM 2,—
Faaker See/Kärnten, Wanderkarte 1:50 000 mit Kurztext . DM 1,—
Feld am See/Kärnten, Wanderkarte 1:50 000 . . . . . DM 1,50
Kössen-Walchsee (*), Orts- und Wanderführer, von Vera Lienbacher. 36 Seiten . . . . . DM 2,—
Kötschach-Mauthen, Orts- und Wanderführer, von R. Hlawatschek, 80 Seiten, 21 Bilder, Übersichtskarte . . . . . DM 2,50
Kramsach und Brixlegg (*), Orts- und Wanderführer, von T. Katschthaler. 24 Seiten . . . . . DM 2,—
Mürztal, Ausflugsführer, von Walter. 1967. 128 Seiten . . DM 3,80
Ötz im Ötztal **(*)**, Ortsführer von V. Lienbacher . . . . . DM 2,40
Ötztaler Alpen, Wanderkarte 1:50 000 . . . . . DM 3,20
Rauris (*), Ortsführer, von R. Katschthaler. 32 Seiten . . DM 2,40
Silvretta, Wanderkarte 1:50 000, mit Kurztext . . . . . DM 2,80
Tannheimer Tal (*), von E. Bubenzer. 36 Seiten . . . . DM 2,40
Tiroler Zugspitzgebiet (*), kleiner Bergführer, von Robert Schmid. 40 Seiten . . . . . DM 2,40
englische Ausgabe . . . . . DM 2,80

Südtirol/Italien

Grödner Dolomiten, Wanderkarte 1:50 000 mit Kurztext von N. Mussner, 6 Panoramen . . . . . DM 2,80
Marmolata-Rosengarten, Wanderkarte 1:50 000 mit Kurztext auf der Rückseite . . . . . DM 1,80

(*) = mit mehrfarbiger Wanderkarte 1:50 000.

Auswahlführer



77 Bergwanderungen zwischen **Wienerwald und Salzkammergut,** von Willi End. 174 Seiten mit 72 Bildern, 3 Panoramen und Übersichtskarte. 1969 . . . . . DM 7,80

Bayerisches Hochland und angrenzendes Nordtirol. 77 Bergwanderungen zwischen Oberammergau und Berchtesgaden, von Hermann Kornacher. 192 Seiten mit 72 Bildern, 3 Panoramen und 1 Übersichtskarte. 3. Auflage 1969.
Kartoniert . . . . . DM 7,80

Dolomiten, Bergwanderführer, von Hannsjörg Hager. 77 Dolomiten-Touren. 174 Seiten, 70 Bilder, 5 Panoramen, 1 Übersichtskarte DM 7,80

Schwäbisches Bergland mit Vorarlberg und Ostschweiz. Hermann Kornacher. 77 ausgewählte Bergwanderungen zwischen Säuling und Säntis. 174 Seiten mit 73 Bildern, 3 Panoramen und 1 Übersichtskarte. Kartoniert . . . . . DM 7,80

Tiroler und Salzburger Zentralalpen, von Hermann Kornacher. 77 Bergwanderungen zwischen Landeck und Badgastein. 174 Seiten mit 70 Bildern, 3 Panoramen, 1 Übersichtskarte. 1967 . . . DM 7,80

Ein neuer Band mit den 77 schönsten Bergwanderungen von Kärnten und der Steiermark ist in Vorbereitung. Die Reihe wird fortgesetzt.

„Vom Gaspedal zum Gipfelkreuz"

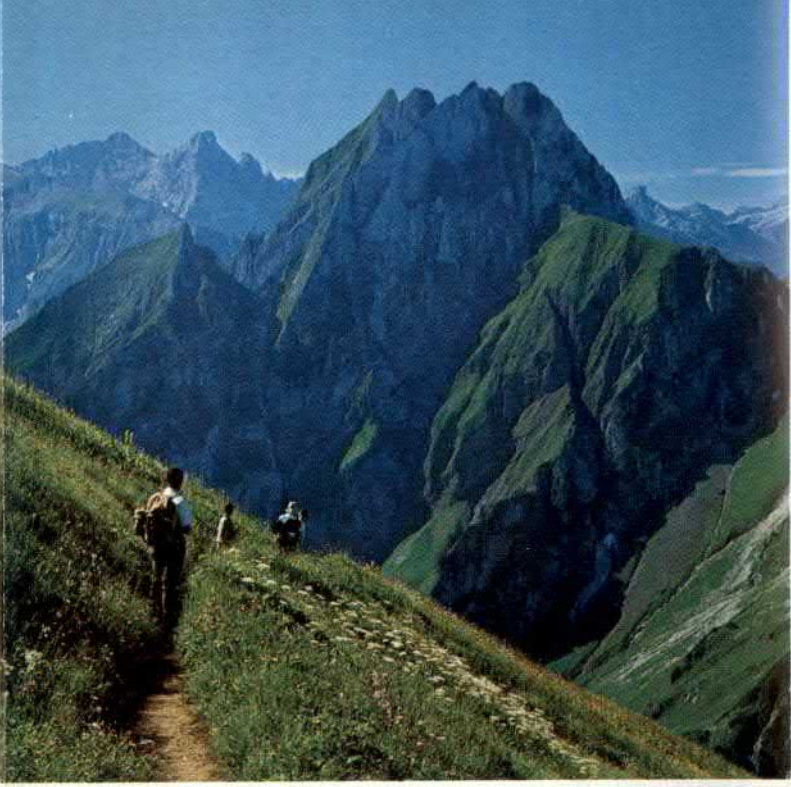
Band 1: 150 Bergwanderungen vom Auto **zwischen Julier- und Fernpaß,** von Ernst Höhne. 1966. 168 Seiten mit 44 Bildern und 22 mehrfarbigen Tourenkarten 1:100 000 für die Ausgangspunkte. Flexibler Plastikband mit durchsichtiger Kartentasche . . . . . DM 16,80

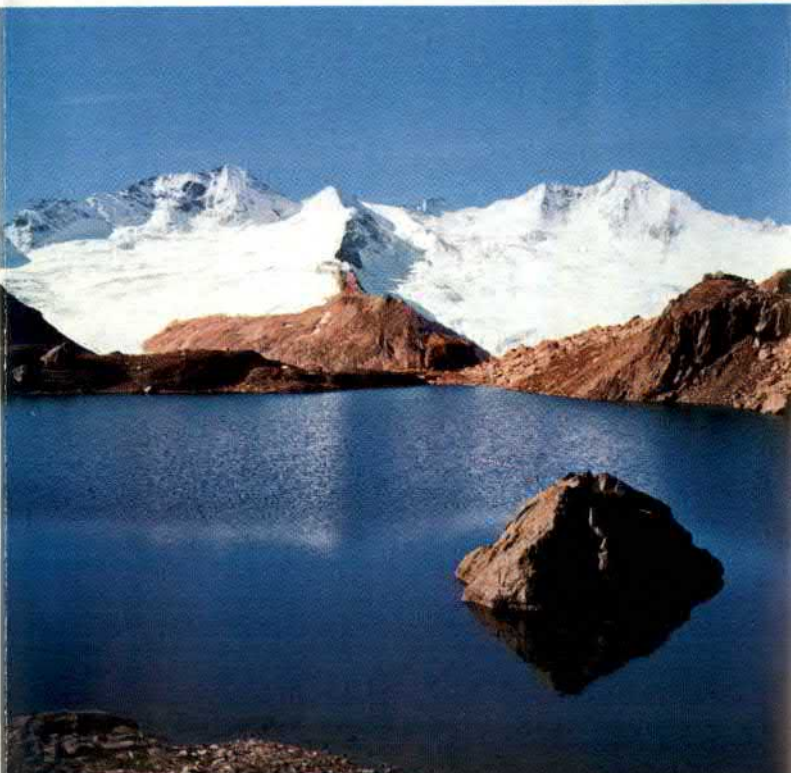
Band 2: 150 Bergwanderungen vom Auto **zwischen Kühtai und Fedajapaß,** von Ernst Höhne. 1967. Umfang und Ausstattung wie Band 1 . . . . . DM 16,80

Band 3: 150 Bergwanderungen **zwischen Furka- und Splügenpaß,** von Ernst Höhne. 1968. Umfang und Ausstattung wie Band 1 . . . . . DM 16,80

Band 4: 150 Bergwanderungen zwischen **Glockner und Semmering,** von Ernst Höhne. Umfang und Ausstattung wie Band 1 (erscheint demnächst).

C. ROEMKE & CIE., INH. F. TACKE
Buch- und Kunsthandlung
5 Köln, Apostelnstraße 7, Tel. 21 76 36





SONDERFAHRTEN SOMMER 1970

DEUTSCHER ALPENVEREIN

Rhein.-Westf. Sektionen-Verband

SONDERZUGPROGRAMM SOMMER 1970

Erläuterung: TZ = Tageszug / LW = Liegewagen

Zielorte in Deutschland

Allgäu

Kurswagen: Oberstdorf — Füssen — Pfronten

Hinfahrten	LW — jede Woche Fr/Sa	ab 8. 5. bis 29. 5.
	TZ — jede Woche donnerstags	ab 4. 6. bis 24. 9.
	LW — jede Woche So/Mo	ab 7. 6. bis 27. 9.
Rückfahrten	TZ — jede Woche samstags	ab 9. 5. bis 30. 5.
	TZ — jede Woche donnerstags	ab 4. 6. bis 24. 9.
	TZ — jede Woche montags	ab 8. 6. bis 28. 9.

Bayerischer Wald

Kurswagen: Bayerisch Eisenstein — Grafenau (Zwiesel) — Neuenmarkt-Wirsberg

Hinfahrt	TZ — jede Woche dienstags	ab 5. 5. bis 15. 9.
Rückfahrten	TZ — jede Woche dienstags	ab 12. 5. bis 26. 5.
	LW — jede Woche Di/Mi	ab 2. 6. bis 22. 9.

Bodensee

*) nur aus Richtung Dortmund

Kurswagen: Konstanz — Oberuhldingen

Hinfahrten	TZ — jede Woche samstags	ab 9. 5. bis 23. 5.*
	TZ — jede Woche sonntags	ab 31. 5. bis 27. 9.
Rückfahrten	TZ — jede Woche samstags	ab 9. 5. bis 23. 5.*
	LW — jede Woche So/Mo	ab 31. 5. bis 27. 9.

Oberbayern

Kurswagen: Berchtesgaden

Hinfahrten	LW — jede Woche Di/Mi	ab 1. 5. bis 22. 5.
	LW — jede Woche So/Mo	ab 31. 5. bis 27. 9.
	LW — jede Woche Di/Mii	ab 2. 6. bis 22. 9.
Rückfahrten	LW — jede Woche Sa/So	ab 9. 5. bis 23. 5.
	LW — jede Woche Mo/Di	ab 1. 6. bis 28. 9.
	LW — jede Woche Mi/Do	ab 3. 6. bis 23. 9.

Kurswagen: Ruhpolding — Waging — Traunstein

Hinfahrt	LW — jede Woche Fr/Sa	ab 8. 5. bis 25. 9.
Rückfahrt	TZ — jede Woche samstags	ab 9. 5. bis 26. 9.

Kurswagen: Ruhpolding — Waging — Traunstein — Kufstein

Hinfahrt	TZ — jede Woche mittwochs	ab 3. 6. bis 23. 9.
Rückfahrt	TZ — jede Woche mittwochs	ab 3. 6. bis 23. 9.

Schwarzwald

*) nur aus Richtung Dortmund

Kurswagen: Freudenstadt — Schönmünzach — Seckach

Hinfahrten	TZ — jede Woche samstags	ab 4. 4. bis 30. 5.*
	TZ — jede Woche freitags	ab 5. 6. bis 25. 9.*
Rückfahrten	TZ — jede Woche samstags	ab 4. 4. bis 30. 5.*
	TZ — jede Woche freitags	ab 5. 6. bis 25. 9.*

Kurswagen: Villingen (nur aus Richtung Dortmund)

Hinfahrt	TZ — jede Woche sonntags	ab 31. 5. bis 27. 9.
Rückfahrt	TZ — jede Woche sonntags	ab 31. 5. bis 27. 9.

Werdenfelser Land

Kurswagen: Mittenwald — Garmisch-Partenkirchen

Hinfahrten	LW — jede Woche Fr/Sa	ab 8. 5. bis 29. 5.
	TZ — jede Woche donnerstags	ab 4. 6. bis 24. 9.
	LW — jede Woche So/Mo	ab 7. 6. bis 27. 9.
Rückfahrten	TZ — jede Woche samstags	ab 9. 5. bis 30. 5.
	TZ — jede Woche donnerstags	ab 4. 6. bis 24. 9.
	TZ — jede Woche montags	ab 8. 6. bis 28. 9.

Zielorte im Ausland

Schweiz

Kurswagen: Lugano — Aigle — Interlaken — Chur (Brig nur von Dortmund)

Hinfahrten	LW — jede Woche So/Mo	ab 5. 4. bis 26. 4. (nur Lugano + Aigle)
	LW — jede Woche So/Mo	ab 3. 5. bis 11. 10.
Rückfahrten	LW — jede Woche Mo/Di	ab 13. 4. bis 27. 4. (nur Lugano + Aigle)
	LW — jede Woche Mo/Di	ab 4. 5. bis 12. 10.

Österreich

Kurswagen: Klagenfurt — Villach — Innsbruck — Zell am See

Hinfahrten	LW — jede Woche Fr/Sa	ab 1. 5. bis 22. 5.
	LW — jede Woche So/Mo	ab 31. 5. bis 27. 9.
	LW — jede Woche Di/Mi	ab 2. 6. bis 22. 9.
Rückfahrten	LW — jede Woche Sa/So	ab 2. 5. bis 23. 5.
	LW — jede Woche Mo/Di	ab 1. 6. bis 28. 9.
	LW — jede Woche Mi/Do	ab 3. 6. bis 23. 9.

Kurswagen: Innsbruck

Hinfahrt	LW — jede Woche Fr/Sa	ab 1. 5. bis 25. 9.
Rückfahrt	LW — jede Woche Sa/So	ab 2. 5. bis 26. 9.

Kurswagen: Landeck — Schruns

Hinfahrten	LW — jede Woche Fr/Sa	ab 1. 5. bis 22. 5.
	LW — jede Woche So/Mo	ab 31. 5. bis 27. 9.
Rückfahrten	LW — jede Woche Sa/So	ab 2. 5. bis 23. 5.
	LW — jede Woche Mo/Di	ab 1. 6. bis 28. 9.

Kurswagen: Salzthal — Bad Aussee — (Wiener Neustadt*)

Hinfahrten	LW — jede Woche Fr/Sa	ab 1. 5. bis 22. 5.
	LW — jede Woche Sa/So	ab 30. 5. bis 26. 9.*
Rückfahrten	LW — jede Woche Sa/So	ab 2. 5. bis 23. 5.
	LW — jede Woche So/Mo	ab 31. 5. bis 27. 9.*

*) nur an diesen Terminen

Südtirol

Kurswagen: Bozen — Meran*

Hinfahrten	LW — jede Woche Fr/Sa	ab 3. 4. bis 22. 5.
	LW — jede Woche So/Mo	ab 31. 5. bis 27. 9.
Rückfahrten	LW — jede Woche Sa/So	ab 4. 4. bis 23. 5.
	LW — jede Woche Mo/Di	ab 1. 6. bis 28. 9.

*) Schlafwagenbuchung möglich

Kurswagen: Rovereto (Verona)

Hinfahrt	LW — jede Woche Fr/Sa	ab 3. 4. bis 9. 10.
Rückfahrt	LW — jede Woche Sa/So	ab 4. 4. bis 17. 10.

Italien

Kurswagen: Imperia* — Albenga — Pisa — Ventimiglia — Rom — *Pesaro (Pescara) (Pesaro erst ab 1. 5. bis 2. 10.) Venedig (Venedig erst ab 1. 5. bis 9. 10.)

Hinfahrt	LW — jede Woche Fr/Sa	ab 3. 4. bis 9. 10.
Rückfahrt	LW — jede Woche Sa/So	ab 4. 4. bis 17. 10.

Kurswagen: Venedig (für Schiffsreisen)

Hinfahrt	LW — jede Woche Sa/So	ab 30. 5. bis 26. 9.
Rückfahrt	LW — jede Woche So/Mo	ab 31. 5. bis 4. 10.

*) Schlafwagenbuchung möglich

Kurswagen: Pisa (für Schiffsreisen)

Hinfahrt	LW — jede Woche Sa/So	ab 16. 5. bis 10. 10.
Rückfahrt	LW — jede Woche So/Mo	ab 17. 5. bis 18. 10.

Jugoslawien

Kurswagen: Rijeka

Hinfahrt	LW — jede Woche Fr/Sa	ab 1. 5. bis 9. 10.
Rückfahrt	LW — jede Woche Sa/So	ab 2. 5. bis 17. 10.

Spanien

*) Schlafwagenbuchung möglich

Kurswagen: Port Bou* (Barcelona)

Hinfahrt	LW — jede Woche So/Mo	ab 3. 5. bis 11. 10.
Rückfahrt	LW — jede Woche Mo/Di	ab 4. 5. bis 19. 10.

Beachten Sie bitte diese Hinweise!

Bestellungen für eine bestimmte Abfahrtzeit sind nicht möglich, weil die Zugbildung jeweils entsprechend dem Aufkommen erfolgt.

Bei Ausfall eines Sonderzuges wegen zu geringer Beteiligung erfolgt die Beförderung in Liegewagen, die Planzügen beigestellt werden.
Bei Ausfall eines Liegewagens durch Beschädigung kann (wenn kein Ersatzwagen zur Verfügung steht), die Beförderung in Sitzwagen erfolgen.

Platzkarten werden für Hin- und Rückfahrt ausgegeben. Zusammenhängende Platzkarten werden nur für gleichzeitig abgegebene Anmeldungen reserviert. Auch für die ab Salzburg, Kufstein, Innsbruck, Mittenwald und Lindau benutzten Planzüge werden die Platzreservierungen vorgenommen. Die Platzkarten haben jedoch für diese Anschlußzüge keine Gültigkeit.

Aufenthaltsdauer: Bis zu 8 Wochen, jedoch muß der Rückfahrttermin angegeben werden.
Bei evtl. Verlängerungen am Zielort muß vor der Rückfahrt eine neue Platzkarte frühzeitig angefordert werden.

Fahrtunterbrechung auf der deutschen Strecke ist bei der Rückfahrt erlaubt. Sie können an einem an der Fahrtstrecke liegenden Ort unterbrechen, müssen jedoch zur Weiterfahrt ebenfalls einen Sonderzug benutzen. Beide Rückfahrdaten sind anzugeben.

Gepäckwagen führen die Sonderzüge nicht mit. Deshalb müssen als Reisegepäck aufgegebene größere Gepäckstücke und Fahrräder mit einem Zug des Regelverkehrs befördert werden.

Mitfahrberechtigt sind nur die Mitglieder des Deutschen Alpenvereins entsprechend den Satzungen des Deutschen Alpenvereins. Bei der Zugkontrolle ist der Mitgliederausweis vorzuzeigen. Teilnehmer, die sich nicht als Mitglied ausweisen können, werden als Reisende ohne gültigen Fahrtausweis behandelt und von der Fahrt ausgeschlossen.

Anmeldung nur mit dem anhängenden Anmeldevordruck. Zeitige Anmeldung ist unbedingt notwendig, da erfahrungsgemäß vor allem in der Hauptreisezeit nicht alle Wünsche erfüllt werden können. Anmeldeschluß (soweit die Züge nicht vorher ausverkauft sind) 20 Tage vor jeder Fahrt. Später eingehende Anmeldungen werden, soweit die Möglichkeit dazu besteht, noch berücksichtigt. Anmeldebestätigung erfolgt nur, wenn gleichzeitig eine frankierte Antwortkarte beigefügt wird.

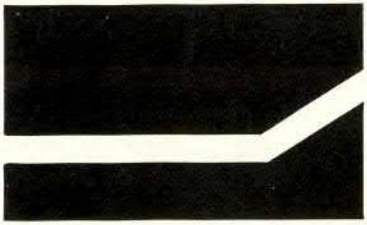
Bei Rücktritt wird eine Bearbeitungsgebühr von 5,— DM je Fahrkarte berechnet.

Bei schriftlichen Rückfragen bitten wir, Rückporto beizufügen. Sie können nur dann beantwortet werden, wenn das Hin- und Rückfahrdatum sowie der Einsteige- und Zielbahnhof (Sonderzugstation) angegeben sind.

Zusendung der Reiseunterlagen mit Fahrtkosten, Fahrplänen usw. erfolgt für die Teilnehmer, welche außerhalb Essen wohnen, etwa 4 Tage vor Reisebeginn unter Nachnahme (unter Berechnung der Versandkosten von 1,50 DM). Die in Essen wohnhaften Teilnehmer holen ihre Reiseunterlagen zweckmäßig im Essener Reisebüro, Haus der Technik, Abt. Touristik, ab.

Haftung: Wir sind nur Vermittler der bei der Durchführung der Fahrten in Anspruch genommenen Unternehmungen. Die Haftung dieser Unternehmungen bleibt unberührt. Das Beförderungsrisiko trägt in jedem Falle der Reisende.
Auch für Unglücksfälle, Verluste, Beschlagnahmen, Verspätungen, Sachschäden und sonstige Unregelmäßigkeiten (einschl. Katastrophen, Streiks) sind wir nicht haftbar.

Sichern Sie sich deshalb durch den Abschluß einer Gepäckversicherung!



Sie werden in 2-Bett-Abteilen untergebracht.

Bei Hin- und Rückfahrt verdoppeln sich diese Preise.

Schlafwagen verkehren nach:

	Zuschlag für einfache Fahrt:
Imperia	**DM 36,–**
Pesaro	**DM 36,–**
Meran	**DM 30,–**
Port Bou	**DM 44,–**

Reisegepäckversicherung! - Reise-Unfallversicherung - Auslandskrankenschutz-Versicherung!
Zu niedrigsten Sonderprämien bietet diese die EUROPÄISCHE GÜTER- UND REISEGEPÄCK-VERSICHERUNG an. Mit den Reiseunterlagen erhalten Sie eine Zahlkarte der Versicherungsgesellschaft — zahlen entsprechend Ihren Wünschen die Prämie ein — der Ihnen verbleibende Zahlkartenabschnitt ist Ihre Police. Im Schadensfall braucht nur die Registriernummer angegeben werden.

Buchungsvermerk	Eingangsstempel

Deutscher Alpenverein · Rhein.-Westf. Sektionen-Verband · 43 Essen · Postfach 352 · Telefon 237984 oder 20401

Fahrkartenbestellung

Hinfahrt am ..... Rückfahrt am .....

Erw.	Kind	Alter	Einsteigebahnhof	Zielbahnhof DB bzw. Grenze Hinfahrt nach	Rückfahrt ab	Vor- und Zuname

Bestellung für Teilnehmer mit Familienermäßigung

Alter	Einsteigebahnhof	Zielbahnhof DB bzw. Grenze Hinfahrt nach	Rückfahrt ab	Familienermäßigung Ausweis-Nr.	Vor- und Zuname

Ermäßigte Anschlußkarten (für das Ausland genaue Fahrtroute angeben und für die Schweiz, ob Rückfahrkarte oder Ferienbillet)

..... Erwachsene(r) / ..... Kind(er) von ..... nach .....

über .....

Die Reiseunterlagen hole ich ab / sind zu senden an: .....
(Vor- und Zuname)

.....
(Postleitzahl) (Wohnort) (Straße) (Telefon)

Ich versichere hiermit, daß alle Angemeldeten Mitglied des „DAV" sind und zur Sektion ..... gehören.

Bitte deutlich in Blockschrift ausfüllen!

.....
(Datum) (Unterschrift)

Deutscher Alpenverein

Rhein.-Westf. Sektionen-Verband

43 ESSEN

Postfach 352

Telefon 237984 oder 20401

Fahrtkosten für deutsche Strecken (einschließlich Liegewagen)

Frankfurt	Mainz	Koblenz	Bonn	Köln	Düsseldorf	Duisburg	Essen	Bochum	Dortmund	nach	
79,5	81,5	88,5	93,5	95,5	100,5	100,5	102,5	104,5	104,5	Salzburg	Bei Benutzung des Sitzwagenzuges Nachlaß von 10,– DM
79,5	81,5	88,5	93,5	95,5	100,5	100,5	102,5	102,5	104,5	Berchtesgaden	
77,5	79,5	86,5	91,5	93,5	98,5	100,5	100,5	102,5	102,5	Bad Reichenhall	
74,5	77,5	84,5	88,5	91,5	95,5	98,5	98,5	100,5	100,5	Ruhpolding	
72,5	74,5	81,5	86,5	88,5	93,5	95,5	95,5	98,5	98,5	Übersee	
72,5	74,5	81,5	86,5	88,5	91,5	93,5	95,5	95,5	98,5	Prien	
70,5	72,5	79,5	84,5	86,5	91,5	91,5	93,5	93,5	95,5	Rosenheim	
74,5	76,5	83,5	88,5	90,5	95,5	97,5	97,5	100,5	100,5	Kufstein	
70,5	72,5	79,5	84,5	86,5	88,5	91,5	93,5	93,5	95,5	Schliersee	
70,5	72,5	79,5	84,5	88,5	91,5	93,5	93,5	95,5	98,5	Bayrischzell	
70,5	72,5	79,5	83,5	88,5	90,5	93,5	93,5	95,5	97,5	Tegernsee	
70,5	72,5	79,5	84,5	86,5	91,5	91,5	93,5	95,5	95,5	Lenggries	
74,5	76,5	83,5	90,5	93,5	95,5	95,5	97,5	100,5	100,5	Griesen Grenze	
72,5	74,5	81,5	86,5	88,5	93,5	93,5	95,5	95,5	98,5	Garmisch-Partenk.	
74,5	76,5	86,5	90,5	93,5	95,5	97,5	97,5	100,5	102,5	Mittenwald Gr.	
63,5	63,5	72,5	77,5	79,5	81,5	84,5	86,5	86,5	88,5	Immenstadt	
63,5	65,5	72,5	77,5	79,5	81,5	84,5	86,5	86,5	88,5	Sonthofen	
65,5	65,5	72,5	77,5	79,5	84,5	86,5	86,5	88,5	88,5	Oberstdorf	
65,5	65,5	72,5	77,5	79,5	84,5	84,5	86,5	88,5	88,5	Oberstaufen	
65,5	67,5	74,5	79,5	81,5	86,5	86,5	88,5	88,5	90,5	Pfronten-St. Gr.	
68,5	68,5	74,5	79,5	84,5	86,5	88,5	88,5	91,5	93,5	Füssen	
67,5	70,5	74,5	79,5	81,5	86,5	88,5	88,5	90,5	90,5	Lindau	
60,5	60,5	67,5	72,5	74,5	76,5	79,5	81,5	81,5	83,5	Basel BB	
54,5	51,5	58,5	65,5	68,5	70,5	72,5	74,5	74,5	77,5	Freiburg	
48,5	48,5	56,5	61,5	63,5	65,5	68,5	70,5	72,5	72,5	Freudenstadt	
56,5	56,5	63,5	68,5	70,5	72,5	74,5	77,5	77,5	79,5	Titisee	
51,5	51,5	58,5	63,5	70,5	70,5	72,5	74,5	74,5	77,5	Triberg	
68,5	72,5	79,5	84,5	86,5	88,5	91,5	93,5	95,5	95,5	Bayr.-Eisenstein	
68,5	72,5	79,5	84,5	86,5	91,5	91,5	93,5	95,5	95,5	Bodenmais	
68,5	70,5	77,5	81,5	86,5	88,5	91,5	91,5	93,5	95,5	Zwiesel	
76,5	79,5	86,5	90,5	93,5	97,5	97,5	100,5	102,5	102,5	Salzburg Kufstein	Wanderkarten (weitere Relationen auf Anfrage)
76,5	79,5	86,5	90,5	95,5	97,5	100,5	100,5	102,5	102,5	Salzburg Mittenwald Gr.	
74,5	74,5	81,5	86,5	88,5	93,5	93,5	95,5	97,5	97,5	Salzburg Lindau	
70,5	70,5	76,5	81,5	86,5	88,5	90,5	93,5	93,5	95,5	Salzburg Basel	
74,5	76,5	83,5	88,5	93,5	95,5	97,5	97,5	100,5	100,5	Kufstein Mittenwald Gr.	
72,5	72,5	79,5	83,5	86,5	90,5	93,5	93,5	95,5	95,5	Kufstein Lindau	
67,5	67,5	74,5	79,5	83,5	86,5	88,5	90,5	90,5	93,5	Kufstein Basel	
72,5	74,5	81,5	83,5	88,5	90,5	93,5	93,5	95,5	95,5	Mittenwald Gr. Lindau	
67,5	70,5	76,5	81,5	83,5	86,5	88,5	90,5	90,5	93,5	Mittenwald Gr. Basel	
65,5	65,5	72,5	74,5	79,5	81,5	83,5	86,5	86,5	88,5	Lindau Basel	

Anschlußermäßigung

Für An- und Abfahrt bis 200 km nach und von Sonderzugstationen wird 50 % Fahrpreisermäßigung gewährt. – Im Auslaufgebiet der Sonderzüge (Süddeutschland) wird für Weiterfahrten keine Ermäßigung gewährt. – Die ermäßigten Anschlußkarten sind unter Vorlage der Sonderzugfahrkarten beim Fahrkartenschalter selbst zu lösen.

Kinderermäßigung

1. **auf Sonderzugfahrkarten:**
   Die Zuschläge für Liegewagen usw. sind für Kinder nicht ermäßigt. Die Errechnung der Fahrpreise (für deutsche Strecken) ist deshalb wie folgt: Halber Fahrpreis laut Tabelle (erhöht auf volle DM)
   dazu: bei Liegewagen 10,– DM
   bei Sitzwagen 6,– DM

2. **auf Familienermäßigung:**
   Inhaber von Familienermäßigung erhalten eine 50 % ermäßigte normale Rückfahrkarte und eine Liegewagenkarte für Hin- und Rückfahrt zu 20,– DM. Die Ausweisnummer muß auf dem Bestellschein angegeben werden. Bei Sitzwagen erhalten diese Teilnehmer eine halbe normale Rückfahrkarte und müssen für Platzkarten usw. 6,– DM zusätzlich zahlen.

Fahrausweise Schweiz

Nachfolgende aufgeführte Rückfahrkarten haben die Vorteile der Ihnen bekannten FERIEN-BILETTE:

1. Sie berechtigen zu 5 Ausflugsfahrten (auch Bergbahnen) mit 50 % Ermäßigung
2. Gegen Lösung einer Zusatzkarte zu Fr 4,– können Sie weitere 3 Fahrten zu 50 % Ermäßigung durchführen.

SCHWEIZ

Ab Basel und zurück nach:	DM
Arosa	38,30
Davos	39,90
Engelberg	29,10
Grindelwald	35,70
Interlaken	32,90
Lausanne	34,70
Meiringen	29,10
Saas Fee	46,30
Pontresina	46,10
Wengen	36,50
Zermatt	50,10

ITALIEN

Ab Kufstein und zurück nach:	
Bozen	23,90
Bruneck	22,70
Cattolica	52,50
Florenz	49,50
Forli	46,70
Franzenfeste	20,30
Innichen	25,10
Meran	26,30
Neapel	80,70
Pesaro	52,50
Riccione	50,70
Rimini	50,70
Rom	71,10
Rovereto	29,90
Spondinig	29,90
Sterzing	19,10
Taormina	92,70
Venedig	42,90

Ab Basel und zurück nach:	
Alassio	49,10
Albenga	47,30
Bordighera	52,90
Catania	98,90
Diano Marina	49,10
Finale Ligure	46,30
Genua	41,90
La Spezia	48,70
Lavagna	44,90
Livorno	55,30
Neapel	87,90
Palermo	99,90
Piombino	61,70
Rapallo	43,90
Rom	77,30
S. Margherita	43,90
Taormina	98,90
Varazze	43,90
Ventimiglia	52,90
Viareggio	52,10

PREISTAFEL für ermäßigte Anschlußkarten

ACHTUNG!

Nicht alle zur Verfügung stehenden **Auslands-Anschlußfahrkarten** können in den Prospekt aufgenommen werden. Bestellen Sie deshalb die Fahrkarte bis zu Ihrem Ferienort.

Schreiben Sie uns bei Unklarheiten. – Wir helfen Ihnen gern!

ÖSTERREICH

	ab und bis Salzburg	ab und bis Kufstein	ab und bis Mittenw.	ab und bis Lindau
Badgastein	17,10	–,–	–,–	–,–
Bludenz	–,–	26,10	–,–	14,10
Bregenz	–,–	–,–	–,–	6,90
Brenner	–,–	17,70	14,70	–,–
Eben i. P.	14,70	–,–	–,–	–,–
Feldkirch	–,–	–,–	–,–	11,90
Greifenburg	23,50	–,–	–,–	–,–
Gries a. Brenner	–,–	17,70	–,–	–,–
Imst/Pitztal	–,–	18,90	16,10	20,70
Innsbruck	–,–	14,70	5,70	25,30
Kirchberg i. Tirol	–,–	10,50	–,–	–,–
Kitzbühel	–,–	11,90	–,–	–,–
Krimml	–,–	21,70	–,–	–,–
Landeck	–,–	19,70	17,70	19,30
Langen/Arlberg	–,–	23,50	–,–	16,50
Lienz	26,10	–,–	–,–	–,–
Mallnitz	18,30	–,–	–,–	–,–
Mayrhofen	–,–	16,10	–,–	–,–
Ötztal	–,–	18,30	15,10	21,70
Pörtschach	26,10	–,–	–,–	–,–
Radstadt	15,10	–,–	–,–	–,–
Saalfelden	–,–	16,50	–,–	–,–
Schladming	17,10	–,–	–,–	–,–
St. Anton/Arlberg	–,–	22,50	–,–	17,70
Spittal/Millst.	20,70	–,–	–,–	–,–
Steinach i. Tirol	–,–	17,10	12,90	27,90
Velden	25,30	–,–	–,–	–,–
Villach	23,50	–,–	–,–	–,–
Wien	39,90	–,–	–,–	–,–
Zell am See	17,70	17,70	23,50	–,–
Zell am Ziller	–,–	15,30	–,–	–,–

Anschlußkarten für Rundreisen

Kufstein – Brenner – Mittenwald	16,30
Kufstein – Innsbruck – Mittenwald	11,90
Kufstein – Innsbruck – Lindau	21,90
Kufstein – Wörgl – Salzburg	16,70
Mittenwald – Innsbruck – Lindau	18,70
Mittenwald – Innsbruck – Salzburg	22,10
Lindau – Innsbruck – Salzburg	31,50

Ehrwald – Bichlbach und zurück	3,30
Ehrwald – Lermoos und zurück	2,50
Ehrwald – Reutte und zurück	5,10
Vils Gr. – Bichlbach und zurück	5,10
Vils Gr. – Ehrwald und zurück	6,10
Vils Gr. – Reutte und zurück	3,30

JUGOSLAWIEN

Ab Salzburg und zurück nach:

Jesenice	26,50
Lesce Bled	27,70
Ljubljana	31,30
Opatija-Matulji	40,50
Postojna	36,10
Rijeka	41,30
Split	71,50
Sarajevo	76,90
Ploce	91,50
Dubrovnik	97,10

SPANIEN/FRANKREICH

Ab Basel und zurück nach:

Barcelona	98,90
Figueras	90,50
Gerona	92,70
Sitges	102,50
Tarragona	107,50
Monte Carlo/Monaco	55,10
Juans-les.Pins	59,90

Kinderermäßigung im Ausland

Österreich Unter 6 Jahren Freifahrt Unter 15 Jahren 50 % Ermäßigung	Italien Unter 4 Jahren Freifahrt Unter 14 Jahren 50 % Ermäßigung	Schweiz Unter 6 Jahren Freifahrt Unter 16 Jahren 50 % Ermäßigung
Jugoslawien Unter 4 Jahren Freifahrt Unter 12 Jahren 50 % Ermäßigung	Frankreich Unter 4 Jahren Freifahrt Unter 12 Jahren 50 % Ermäßigung	Spanien Unter 4 Jahren Freifahrt Unter 12 Jahren 50 % Ermäßigung